Einfache Hilfsmittel für jede Gelegenheit

Ansprechpartner

Oliver Rothhardt

Telefon 04231 15 374

senioren@landkreis-verden.de

Landkreis Verden I Kreishaus

Barrierefreier Eingang West (2. OG)

Lindhooper Straße 67

27283 Verden (Aller)

Landkreis Verden

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zu diesem Katalog

Der Katalog „Praktische Hilfen im Alltag“ soll einen Überblick über die auf dem freien Markt erhältlichen Hilfsmittel für die eigene Häuslichkeit geben. Dabei können nicht alle Geräte vorgestellt werden. Der besondere Fokus liegt auf Hilfen, die Ihre Selbstständigkeit und Ihr Wohlbefinden erhöhen können und die dennoch oft in Vergessenheit geraten. Das Handbuch ist eine Momentaufnahme und dient als Orientierungshilfe. Die Auswahl der Geräte ist das Ergebnis aus den Erfahrungen der praktischen Beratungs- und Unterstützungsarbeit der Technikberatungsstelle.

Dieser Katalog wurde im Rahmen des Bundesprojekts „Besser leben im Alter durch Technik“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreis Verden erstellt. Falls Sie zu einem der hier aufgeführten Produkte eine Frage haben oder Sie auch darüber hinausgehend Informationen wünschen, finden Sie die Kontaktdaten des Senioren- und Pflegestützpunkts in diesem Ordner. Bitte beachten Sie, dass die Produkte nicht über den Senioren- und Pflegestützpunkt angeschafft werden können!

Neben den potenziellen Nutzern sind sowohl Angehörige als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Seniorenberatung und medizinischen Bereichen die Adressaten dieses Katalogs.

Die Geräte werden jeweils mindestens mit einem Beispiel illustriert. Die generelle Funktionsweise, Einsatzmöglichkeiten und die Beschaffungswege werden aufgeführt. Da es eine Vielzahl von Herstellern und Anbietern ähnlicher Produkte innerhalb der Kategorien gibt, ist es nicht möglich, alle Angebote aufzuzeigen. Die Auswahl der vorgestellten Geräte bedeutet keine Qualitätsbewertung und keine Produktempfehlung. Das verwendete Bildmaterial dient der Veranschaulichung. Die Funktion und Qualität der Geräte sind durch den Senioren- und Pflegestützpunkt nicht geprüft worden.

Verden, der 01.12.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Der Senioren- und Pflegestützpunkt stellt sich vor 4
Besteck mit biegsamem Mundstück und dickem Griff 6
Spezialgeschirr 7
Flaschenaufdrehhilfe 9
Knöpfhilfe 10
Strumpfanzieher 11
Greifhilfe 12
Fensteröffner/elektrischer Fensteröffner 13
Hilfsmittel zur Körperpflege 14
Badebrett und Badewannenlifter 16
Toilettensitzerhöhung 18
Dreh-Sitzteller 19
Aufstehhilfe 20
Lupe mit LED-Beleuchtung 22
Licht mit Bewegungssensor 23
Digitale Lesehilfen 24
Vorlesegerät 25
Sprechende/tastbare Uhr 26
Geräuschverstärker 27
Medikamentenspender 28
Hausnotrufsysteme 29
Notruf- bzw. Seniorenhandys 31
Ortungssysteme 33
Pflegenotruf für zuhause 35
Senioren-Festnetztelefone 36
Notruf über das Festnetz (ohne Dienstleister) 37
Aktivitätsüberwachung 38
Drucksensortrittmatte 39
Automatische Herdabschaltung 40
Internet 42
Haushaltsroboter 44
Automatisches Türschloss 45
Funksteckdosen und Funkschalter 46
Hausautomation 47
Anlaufstellen zur Finanzierung von Hilfsmitteln und Umbaumaßnahmen 48

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Der Senioren- und Pflegestützpunkt stellt sich vor

Der Senioren- und Pflegestützpunkt im Landkreis Verden ist die zentrale Anlaufstelle für Informationen und Dienstleistungen rund um das Thema Alter und Pflegebedürftigkeit. Der Stützpunkt ist ein **unabhängiges** Beratungs- und Unterstützungsangebot für Seniorinnen und Senioren bzw. Pflegebedürftige aller Altersklassen und deren Angehörige. Er bietet ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich einfach und umfassend zu informieren und das jeweils „passende“ Angebot zu finden und wahrzunehmen.

Die Beratungsgespräche sind **vertraulich und kostenlos**. Wenn Sie es wünschen, können die Gespräche auch bei Ihnen zu Hause stattfinden. Bei den Beratungen wird der persönliche Hilfe- oder Pflegebedarf geklärt. Die Beantragung einzelner Leistungen wird unterstützt, eine Koordination notwendiger Hilfe findet statt, und es werden Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige gesucht.

Die Schwerpunkte der Beratung sind:

- Leistungen der Pflege-/Krankenkassen
- Leistungen des Sozialhilfeträgers
- Ambulante Pflegedienste, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegeheime
- Pflegehilfsmittel, technische Hilfsmittel oder barrierefreie Umbaumaßnahmen
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Mahlzeitendienste, Hausnotruf
- Kliniken, Therapeuten, Sanitätshäuser
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, rechtliche Betreuung
- Palliativ- und Hospizversorgung
- Gesprächskreise für pflegende Angehörige
- Vermittlung von ehrenamtlicher Seniorenbegleitung
- Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements z. B. in der Seniorenbegleitung, Wohnberatung oder als Formularlotse
- Vereine oder Selbsthilfeorganisationen

In den Gemeinden finden Sie außerdem ehrenamtliche Seniorenvertreter als Ansprechpartner. Außerdem hat der Landkreis ehrenamtliche Seniorenbegleiter, Wohnberater und Formularlotsen ausgebildet. Diese stehen Ihnen zusätzlich als Unterstützung zur Verfügung.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Kontakt des Senioren- und Pflegestützpunkts:

Landkreis Verden
Fachdienst Soziales
Lindhooper Straße 67
27283 Verden (Aller)

Bereiche Achim, Kirchlinteln und Thedinghausen
Oliver Rothhardt
Telefon: 04231 15-374
E-Mail: oliver-rothhardt@landkreis-verden.de
Donnerstags Sprechstunde im Rathaus Achim
nach Terminvereinbarung

Bereiche Dörverden und Verden (Aller)
Dagmar Schüler
Telefon: 04231 15-300
E-Mail: dagmar-schueler@landkreis-verden.de

Bereiche Langwedel, Ottersberg und Oyten
Daniela Benke
Telefon: 04231 15-489
E-Mail: daniela-benke@landkreis-verden.de
Montags Sprechstunde im Rathaus Oyten
nach Terminvereinbarung

Ehrenamtliche Seniorenbegleitung
Notburga Pommeränke
Telefon: 04231 15-371
E-Mail: notburga-pommeraenke@landkreis-verden.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Besteck mit biegsamem Mundstück und dickem Griff

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Das Besteck eignet sich für Menschen, die Schwierigkeiten haben, gängiges Besteck gut in der Hand zu halten und zum Mund zu führen, zum Beispiel auf Grund von Gelenksversteifungen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Das Besteck hat einen extra dicken, schweren Griff, der sich gut mit der gesamten Hand greifen lässt. Dadurch lässt sich das Besteck fest in der Hand halten. Es kann nicht aus der Hand rutschen. Außerdem hat es ein biegsames Mundstück. So kann das Essen leichter zum Mund geführt werden. Das Handgelenk muss dafür nicht gebeugt werden. Es gibt Messer, die einen hochgebogenen Griff haben. So kann man zum Beispiel Brot schneiden, ohne das Handgelenk abwinkeln zu müssen.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Das Besteck ist im Hilfsmittelkatalog der Krankenkassen aufgeführt. Der Hausarzt kann das Besteck verschreiben, dann kann es über ein Sanitätshaus beschafft werden. Man kann das Besteck auch im Internet oder im Sanitätshaus privat kaufen.

Produktbeispiel: Thomashilfen, Löffel

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Spezialgeschirr

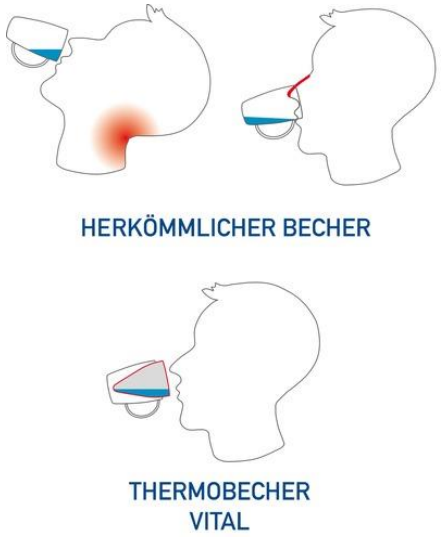
Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Das Geschirr eignet sich für Menschen, die zum Beispiel auf Grund einer Lähmung bewegungseingeschränkt sind.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Es gibt Teller, die in sich eine Schrägung haben, so dass das Essen von allein an den Rand rutscht, ohne dass der Teller schräg gestellt werden muss. Es gibt Tellerrand-erhöhungen, die sich auf eigenes Geschirr stecken lassen. Es gibt Tassen mit einer Aussparung für die Nase oder einem spitz zulaufenden Inneren. So muss der Kopf beim Trinken kaum geneigt werden und das Trinken im Liegen fällt leichter. Farbiges Geschirr verbessert die Sichtbarkeit des Geschirrs auf dem Tisch.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Eine Tellerranderhöhung können Sie mit einem Rezept von Ihrem Hausarzt in einem Sanitätshaus beschaffen. Anderes Geschirr können Sie bei einem Fachhändler, einem Sanitätshaus und auch im Internet kaufen.

Bilder auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung



Produktbeispiel: Ornamin, Becher Vital 905

Produktbeispiel: Thomashilfen, Tellerranderhöhung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Flaschenaufdrehhilfe

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Die Flaschenaufdrehhilfe erleichtert das Öffnen von Flaschen mit Drehverschlüssen oder von Weckgläsern. Dies ist besonders für Menschen hilfreich, die nicht genug Kraft in der Hand aufbringen können, um den Verschluss zu drehen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Die Aufdrehhilfe gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen. Einige sehen aus wie eine Art Nussknacker, lassen sich um den Deckel legen und dann mit der Kraft des Armes drehen. Andere sind nicht sehr viel größer als ein Deckel, haben aber Ausbuchtungen, wodurch man besser greifen und die Hebelwirkung nutzen kann. Wieder andere lassen sich zum Beispiel unter einen Küchenschrank montieren. Hier kann man dann die Flasche oder das Glas mit beiden Händen fassen und drehen.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Aufdrehhilfen bekommt man im Sanitätshaus. Mittlerweile sind sie auch schon in einigen Haushaltswarenabteilungen, in Supermärkten und Drogerien zu finden.

Produktbeispiel: Flaschenaufdrehhilfe

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Knöpfhilfe

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Eine Knöpfhilfe erleichtert das Zuknöpfen. Besonders für Menschen mit gefühlsarmen, „tauben“ Fingerspitzen kann dieses Hilfsmittel nützlich sein.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Die Knöpfhilfe funktioniert so ähnlich wie ein Einfädler für Nähnadeln. Zunächst führt man die Knöpfhilfe durch das Knopfloch. Anschließend fasst man damit den Knopf und zieht die Knopfhilfe samt Knopf wieder zurück durch das Knopfloch. Die Knopfhilfe gibt es in verschiedenen Größen, je nachdem, wie groß die Knöpfe sind.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Die Knöpfhilfe können Sie sich von Ihrem Hausarzt verschreiben lassen. Mit dem Rezept können Sie dann in ein Sanitätshaus gehen. Dort können Sie sich auch ohne Rezept eine Knöpfhilfe kaufen. Auch im Internet kann man eine Knöpfhilfe bestellen.

Produktbeispiel: Thomashilfen, Knöpfhilfe

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Strumpfanzieher

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ein Strumpfanzieher ist ein praktisches Hilfsmittel für Menschen, die Schwierigkeiten damit haben, einen Strumpf anzuziehen. Dies kann zum Beispiel dann der Fall sein, wenn die Knie sich nicht mehr richtig beugen lassen oder Rücken- bzw. Hüftprobleme bestehen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Es gibt verschiedene Arten von Strumpfanziehern. Einige haben eine Art Fußschale, die sich an Stangen oder an Bändern zum Fuß führen lässt. Andere sind Drahtgestelle auf die man den Strumpf ziehen und die man dann auf den Boden stellen kann. So können Sie im Sitzen in den Stumpf schlüpfen. Außerdem gibt es Strumpfanzieher, die das Anziehen von Stützstrümpfen erleichtern. Lassen Sie sich am besten in einem Sanitätshaus beraten und probieren Sie verschiedene Modelle aus.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Sie können sich für den Strumpfanzieher ein Rezept von Ihrem Hausarzt ausstellen lassen. Mit dem Rezept gehen Sie dann in ein Sanitätshaus. Sie können dort auch ohne Rezept einen Strumpfanzieher kaufen.

Produktbeispiel: Thomashilfen, Strumpfanzieher

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Greifhilfe

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Eine Greifhilfe eignet sich in vielen Situationen. Mit ihr kann man Dinge in der Höhe und auf dem Boden gut erreichen. Besonders profitieren Menschen mit Bewegungseinschränkungen in den Knien und im Rücken. Das Aufheben von Dingen wird erleichtert und die Sturzgefahr so reduziert.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Die Greifhilfe besteht aus einer Stange, einem Griff und einer Art Zange. Mit Zudrücken des Griffes wird am anderen Ende der Stange die Zange betätigt. Die Zange hat bei einigen Greifhilfen zusätzlich Magneten oder einen Haken. Außerdem gibt es die Greifhilfe in verschiedenen Längen und auch mit Teleskopstange.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Ihr Hausarzt kann Ihnen eine Greifhilfe auf Rezept verschreiben. Diese können Sie sich dann in einem Sanitätshaus beschaffen. Mittlerweile gibt es auch viele Baumärkte, die solche Greifhilfen dauerhaft im Sortiment haben.

Produktbeispiel: Thomashilfen, helfende Hand

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Fensteröffner/elektrischer Fensteröffner

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Der Fensteröffner eignet sich besonders für Situationen, in denen das Fenster schwer zu erreichen ist. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn die Badewanne vor das Fenster gebaut wurde oder Möbelstücke den Weg zum Fenster versperren. Außerdem ist er gut geeignet für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Ein einfacher Fensteröffner besteht aus einem Stab mit einem kurzen Rohrstück an einem Gelenk. Dieses Rohrstück wird über den Fenstergriff gestülpt. Am anderen Ende des Stabes kann man nun die Aufdrehbewegung zum Fensteröffnen machen und das Fenster aufziehen. Es ist auch möglich das Fenster mit dem Öffner zu schließen. Ein elektrischer Fensteröffner schließt und öffnet das Fenster auf Knopfdruck. Auch Türen können auf Knopfdruck geöffnet und geschlossen werden.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Am besten beschaffen Sie sich einen Hand-Fensteröffner über den Vertrieb des Herstellers. Sie können sich für den Fensteröffner auch ein Rezept besorgen. Sollten Sie einen elektrischen Fensteröffner oder Türöffner bevorzugen, so wenden Sie sich an einen Elektriker.

Produktbeispiel: W-invention, Fensteröffner

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Hilfsmittel zur Körperpflege

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Hilfsmittel zur Körperpflege werden meist von Menschen benötigt, die auf eine Art körperlich in ihrer Bewegung eingeschränkt sind. So kann teilweise für einige Tätigkeiten sogar auf eine Pflegekraft verzichtet werden.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Es gibt Kämme mit einem besonders langen Stiel, um sich die Haare kämmen zu können, auch wenn die Gelenke an Arm und Schulter eingeschränkt sind. Ein kleiner Schwamm am Ende eines Stabes ermöglicht es zum Beispiel, sich zwischen den Zehen zu waschen oder einzucremen, auch wenn man mit den Händen die Zehen nicht mehr erreichen kann. Clips für Tuben erleichtern das Auspressen der Zahnpasta. Eine Armverlängerung erleichtert das Abputzen. Ein Dusch-WC kann als neue Toilette oder als Aufsatz gekauft werden. Dieses übernimmt nach dem Toilettengang die Reinigung und Trocknung des Intimbereichs.
Denken Sie auch daran Haltegriffe im Bad anzubringen und Sitzgelegenheiten zu schaffen! Diese sorgen für eine gewisse Sicherheit zum Beispiel beim Duschen. Es gibt auch Haltegriffe mit Vakuumbefestigung. Diese zeigen an, wenn die Haltefestigkeit nachlässt, und sie lassen sich zum Beispiel auch gut auf Reisen mitnehmen. Außerdem können Haltegriffe Sie dabei unterstützen, von der Toilette aufzustehen.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Die Hilfsmittel zur Körperpflege bekommen Sie im Sanitätshaus. Ihr Arzt kann Ihnen ein Rezept für die Haltegriffe und Duschhocker im Bad ausstellen. Teilweise lassen sie sich auch schon in Kaufhäusern und zahlreich im Internet finden. Ein Dusch-WC bestellen Sie am besten bei Ihrem Sanitärfachmann.

Bilder auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produktbeispiele: Servoprax GmbH, Kamm

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Badebrett und Badewannenlifter

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ein Badebrett eignet sich für Menschen, die sich während des Duschens in der Badewanne unsicher fühlen oder es einfach bevorzugen zu sitzen. Ein Badewannenlifter eignet sich für Menschen, die nicht mehr selbstständig in die Badewanne hinein- und hinauskommen können.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Ein Badebrett wird auf dem Badewannenrand montiert. So können Sie sich schon beim Hineindrehen in die Badewanne hinsetzen. Dazu kann zusätzlich auch ein Drehteller verwendet werden. Der Badewannenlifter hebt Sie in die Wanne und wieder heraus. Teilweise sind die Badewannenlifter bereits mit einer Drehhilfe ausgestattet. Bei diesen Hilfen müssen Sie meist in der Lage sein, die Beine über den Badewannenrand zu heben. Falls Ihnen dies schwerfällt, kann in Ihre bestehende Badewanne auch eine Tür eingebaut werden.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Ein Badebrett können Sie über ein Rezept vom Hausarzt im Sanitätshaus besorgen oder privat auch im Internet kaufen. Den Badewannenlifter kann ebenfalls ein Arzt verschreiben. Nehmen Sie dazu auch Kontakt zu Ihrer Krankenkasse auf.

Bilder auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produktbeispiel: Thomashilfen, Badewannenbrett

Produktbeispiel: Badewannenlifter und Tür mit Badewanne, aus Privathaushalt

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Toilettensitzerhöhung

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Die Toilettensitzerhöhung ist für Menschen mit Knie- oder Hüftproblemen geeignet.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Entweder kaufen Sie sich eine neue Toilettenschüssel, die von der Sitzhöhe Ihrem Bedarf entspricht oder Sie beschaffen sich einen Aufsatz für die bestehende Toilette. Es gibt verschiedene Ausführungen, etwa mit beidseitigen Armlehnen. Es besteht sogar die Möglichkeit, sich eine höhenverstellbare Toilette einbauen zu lassen.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Einen Toilettenaufsatz bekommen Sie auf Rezept in Ihrem Sanitätshaus. Möchte man seine Toilette vollständig ersetzen, kann man sich ein höheres Modell im Baumarkt oder über einen Sanitärfachmann beschaffen.

Produktbeispiel: Meyra, Toilettensitz

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Dreh-Sitzteller

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ein Dreh-Sitzteller eignet sich besonders für Menschen mit Bewegungsschmerzen im Hüftgelenk oder im Rücken. Das Drehkissen kann das Ein- und Aussteigen im Auto erleichtern oder auch das Hinein- und Hinausdrehen am Bett oder an der Badewanne (in Ergänzung mit einem Badebrett).

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Ein Drehteller besteht normalerweise aus zwei aufeinanderliegenden Scheiben, die über eine Art Kugellager verbunden sind. Die Scheiben können dabei aus Stoff sein (für Bett oder Autositz) oder aus festem Kunststoff (Badezimmer). Die seitliche Bewegung kann mit Hilfe des Drehtellers in kleinen Schritten erfolgen, so dass eine große Spreizbewegung nicht notwendig ist. Das Hilfsmittel wirkt vor allem dadurch, dass die Reibung beim Herumrutschen so gering wie möglich gehalten wird.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Den Drehteller bekommen Sie im Sanitätshaus. Mittlerweile gibt es auch immer häufiger Seniorentage in Kaufhäusern, wo solche Produkte angeboten werden. Das Internet bietet ebenfalls verschiedene Ausführungen von Sitz-Drehtellern. Um zu testen, ob dieses Hilfsmittel für Sie nützlich ist, können Sie es zunächst auch einmal mit zwei aufeinanderliegenden Plastiktüten probieren, die Reibung beim Herumdrehen wird so ebenfalls herabgesetzt.

Produktbeispiel: Etac, Easyturn

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Aufstehhilfe

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Aufstehhilfen eignen sich für Menschen, die auf Grund von Gelenkproblemen oder mangelnder Kraft Probleme haben, zwischen Sitz- und Stehposition zu wechseln.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Aufstehhilfen gibt es in verschiedenen Ausführungen. Manchmal reicht ein einfaches Keilkissen aus. Blöcke bzw. Stelzen unter Ihren Sitzmöbeln und Ihrem Bett erleichtern ebenfalls das Aufstehen. Wenn Sie mehr Unterstützung benötigen, gibt es heute einige Sessel, die über eine Aufrichthilfe verfügen. Diese heben und schrägen die Sitzfläche mit Hilfe eines Motors an. So sind die Beine bereits ein wenig gestreckt, ohne dass man sich dafür hochdrücken muss. Falls Sie die bestehenden Möbel nicht ersetzen möchten, so kann solch eine Technik auch unter Möbel montiert werden. Das Gestell mit Motor kann einen Sessel so kippen, dass man leichter hochkommen kann. Die gleiche Technik gibt es außerdem als Sitzkatapult zum Auflegen auf einen Stuhl. Einige funktionieren über die Verlagerung des Körpergewichts, andere lassen sich über eine Fernbedienung kontrollieren.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Aufrichthilfen wie ein Keilkissen oder das Gestell für bestehende Möbel kann man sich vom Arzt verschreiben lassen und dann über ein Sanitätshaus besorgen. Ein Sitz-katapult sollte man vom Sanitätshaus auf das eigene Körpergewicht einstellen lassen. Neue Sessel mit Aufstehhilfe kann man in vielen Möbelgeschäften kaufen.

Bilder auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produktbeispiel Lyfty, Sessellift

Produktbeispiel: Etac, Möbelerhöhung

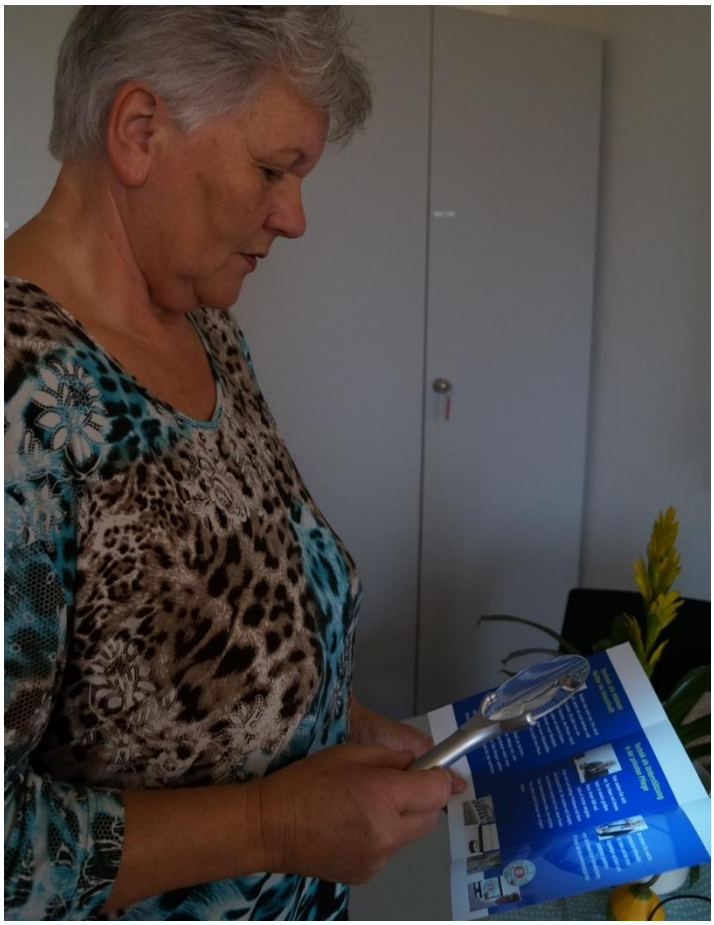
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Lupe mit LED-Beleuchtung

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Eine Lupe mit LED-Licht ist im Prinzip für jeden Menschen geeignet, der manchmal Probleme damit hat, Kleingedrucktes zu lesen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Es ist eine einfache große Lupe mit einer sehr hellen und stromsparenden LED-Beleuchtung. Das Licht wird auf das Schriftstück gerichtet. Licht ist ein ganz entscheidender Faktor beim Sehen. Zusammen mit der Vergrößerung der Lupe ist es ein praktisches Hilfsmittel.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
So eine Lupe mit Beleuchtung lässt sich an vielen Orten beschaffen, zum Beispiel in einigen Schreibwarenläden, in einigen Elektromärkten, beim Optiker und auch im Internet.



Produktbeispiel: Bresser, LED-Lupe

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Licht mit Bewegungssensor

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Licht mit Bewegungssensor eignet sich für jeden Menschen, der im Haus oder auch außen Bereiche hat, die schlecht ausgeleuchtet sind, wo ein Lichtschalter schwer erreichbar ist oder das bestehende Deckenlicht stören würde, zum Beispiel im gemeinsamen Schlafzimmer.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Das Licht läuft je nach Bauart entweder über die Steckdose oder über Batterien. Es wird an den Stellen platziert, wo das Licht benötigt wird, zum Beispiel auf dem Boden unter dem Bett, so dass blendungsfrei der Weg zur Toilette ausgeleuchtet wird. Der Sensor im Licht erkennt einerseits, ob Bewegung in der Nähe stattfindet und wie hell es gerade ist. Je nachdem schaltet sich dann automatisch das Licht ein oder nicht. Nach einer gewissen Zeit, die sich teilweise auch einstellen lässt, schaltet sich das Licht wieder aus, wenn keine weitere Bewegung in der Nähe stattfindet. Die meisten Lichter funktionieren mittlerweile mit LEDs, so dass der Stromverbrauch gering ist.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Das Licht mit Bewegungssensor lässt sich bereits vielerorts im Handel beschaffen, zum Beispiel in Elektro- und Baumärkten. Außerdem gibt es in Supermärkten oft Aktionen, bei denen diese Lichter angeboten werden. Über das Internet lassen sich die Lichter ebenfalls bestellen.

Produktbeispiel: Neuhaus, LED-Leuchte mit Bewegungssensor

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Digitale Lesehilfen

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Digitale Lesehilfen sind ähnlich wie Lupen, nur sind sie in der Lage, Dinge deutlich mehr zu vergrößern. Deswegen eignen sich digitale Lesehilfen ganz besonders für Menschen, für die die Vergrößerung einer Lupe nicht mehr ausreicht, die jedoch dennoch ihre Rätsel oder ihren Papierkram selbst erledigen möchten.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Digitale Lesehilfen bestehen aus einer Kamera, einer Steuerung und einem Monitor. Das Gerät kann die Schrift oder das Bild über das 20-fache vergrößern und auf dem Bildschirm darstellen. Dabei kann das Lesegerät relativ groß sein (Bildschirmlesegerät) oder auch klein und kompakt, zum Beispiel für das Lesen des Fahrplanes unterwegs (digitale Lupe).

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Bei sehr schwerwiegenden Sehbehinderungen kann der Augenarzt dieses Hilfsmittel verschreiben, und die Krankenkasse übernimmt die Grundkosten für digitale Lesegeräte. Wichtig ist, dass Sie sich vorher bei Ihrer Krankenkasse informieren, ob Verträge mit bestimmten Herstellern bestehen. Solch ein Gerät kann auch privat gekauft werden. Dazu können Sie sich direkt an die Herstellerfirmen oder an einen spezialisierten Augenoptiker wenden.

Produktbeispiel: Schweizer, eMag 220 HDflex

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Vorlesegerät

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ein Vorlesegerät eignet sich für Menschen, die auch mit Geräten zur Vergrößerung nicht in der Lage sind, Schriftstücke zu lesen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Vorlesegeräte sind eine Art Scanner. Man legt das Schriftstück auf eine glatte Oberfläche, das Gerät scannt und verarbeitet die Schrift in Sprache. Bisher sind Vorlesegeräte nicht in der Lage, Tabellen oder zum Beispiel Kontoauszüge zu erkennen und sinnvoll vorzulesen. Es gibt bereits Anwendungen für das Smartphone, die auf ähnliche Weise funktionieren. Hier wird das Schriftstück abfotografiert.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Ein Vorlesegerät kann von einem Augenarzt verschrieben werden. Dann übernimmt die Krankenkasse die Kosten. Möchte man sich privat ein solches Gerät anschaffen, wendet man sich an einen Optiker mit Low-Vision-Expertise. Die Anwendungen für das Smartphone findet man in den Stores der jeweiligen Betriebssystem-Anbieter.

Produktbeispiel: Baum; Poet compact 2 Vorlesegerät

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Sprechende/tastbare Uhr

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Sprechende oder tastbare Uhren sind besonders hilfreich für Menschen mit starken Sehbeeinträchtigungen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel
Die Zeitansage erfolgt auf Knopfdruck. Teilweise kann man auch einstellen, ob sie die Tageszeit hinzufügt und ob sie immer zu bestimmten Zeiten die Uhrzeit ansagen soll (zum Beispiel immer zur vollen Stunde). Es gibt die Uhren als Armbanduhren oder auch als Wanduhren und Wecker. Außerdem gibt es tastbare Armbanduhren. Hier lässt sich der Deckel des Ziffernblatts hochklappen und die Position der Zeiger ertasten.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel
Sprechende und tastbare Uhren gibt es in Sanitätshäusern, teilweise bei Uhren- bzw. Schmuckhändlern und im Internet.

Produktbeispiel: Marland, sprechende Armbanduhr

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Geräuschverstärker

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Geräuschverstärker sind ganz besonders für Menschen geeignet, die unter einer Hörbeeinträchtigung leiden. Aber auch für Personen, deren Haus sehr groß oder verwinkelt ist, kann der Geräuschverstärker sinnvoll sein.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Der Geräuschverstärker besteht aus mindestens zwei Teilen: einem Empfänger und einem Sender. Der Sender kann ein Rauchmelder sein, an der Türklingel montiert oder zum Beispiel mit dem Telefon verbunden werden. Wenn es zum Beispiel an der Tür klingelt, erkennt der Sender das Klingeln und schickt ein Funksignal an den Empfänger. Dieser klingelt und leuchtet nun. Der Empfänger steht in einem Raum, in dem Sie das Türklingeln nicht oder nur schlecht hören. Das kann ein Schlafraum sein, die Gartenterrasse oder der Keller. Man kann einen Empfänger mit mehreren Sendern verbinden. Als Empfängergerät gibt es auch ein Vibrationsarmband, welches darüber informiert, ob das Telefon, die Tür oder der Rauchmelder Alarm gibt.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Geräuschverstärker gibt es im Sanitätshaus und in wenigen Elektrofachmärkten. Im Internet lässt sich die gewünschte Gerätekombination leicht finden. Haben Sie eine starke Hörbeeinträchtigung, beteiligt sich die Krankenkasse an den Kosten für einen Rauchmelder mit Geräuschverstärker.

Produktbeispiel: Bellmann & Symfon, Klingelverstärker

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Medikamentenspender

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Der Medikamentenspender eignet sich für alle Menschen, die regelmäßig Medikamente einnehmen müssen, insbesondere für diejenigen, die mehrmals täglich verschiedene Medikamente einnehmen müssen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Ein Medikamentenspender hat normalerweise mehrere Fächer, in welche die Medikamente für verschiedene Zeitpunkte geordnet werden können. Die Anzahl der Fächer und die damit verbundene Größe des Geräts sind unterschiedlich. Der Medikamentenspender piept, wenn es Zeit ist, die Medikamente einzunehmen. Einige Geräte öffnen dann nur das eine Fach, welches zu diesem Zeitpunkt das richtige ist. So können Sie die Fächer nicht verwechseln und auch nicht die Morgenmedikamente zusammen mit den Mittagsmedikamenten nehmen.
Es gibt Medikamentenspender, die erkennen können, ob Sie die Medikamente herausgenommen haben oder nicht. Bei Nichtentnahme kann der Medikamentenspender eine Nachricht an die Angehörigen schicken. Das kann dabei helfen, Notsituationen schnell zu erkennen.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Medikamentenspender mit Alarm können Sie zum Beispiel in vielen Apotheken und in Sanitätshäusern bekommen. Auch über das Internet lassen sich verschiedene Varianten finden.

Produktbeispiel: Mediring, Careousel Advance GSM

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Hausnotrufsysteme

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ein Hausnotrufsystem eignet sich für Menschen, die allein leben und Sorge haben, Ihnen könnte im eigenen Haus etwas zustoßen, ohne dass jemand etwas davon mitbekommt.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Das Hausnotrufsystem wird von verschiedenen Dienstleistern angeboten. Diese Dienstleister stellen Ihnen einen kleinen Kasten mit Freisprechanlage und ein Notrufarmband oder eine Notrufkette zur Verfügung. Wird der Notrufknopf gedrückt, meldet sich der Dienstleister über die Freisprechanlage. Außerdem gibt es eine Taste, die Sie täglich drücken müssen um zu zeigen, dass bei Ihnen alles in Ordnung ist. Falls Sie dies einmal vergessen, meldet sich der Dienstleister per Telefon und fragt, wie es Ihnen geht. Der Dienstleister organisiert dann bei Bedarf Hilfe, auch wenn Sie nicht antworten. Dabei gibt es zwei verschiedene Varianten der Hilfe. Bei der kostengünstigeren Variante werden Angehörige informiert. Hat man keine Angehörigen in der Nähe oder sind diese schwer erreichbar, dann empfiehlt es sich, den teureren Service zu nutzen. Hier wird Ihr Hausschlüssel beim Dienstleister hinterlegt. Benötigen Sie Hilfe, fährt der Dienstleister direkt zu Ihnen nach Hause.
Für ein Hausnotrufsystem benötigt man nicht zwangsläufig einen Festnetzanschluss. Viele Geräte lassen sich auch mit einer Mobilfunkkarte (Sim-Karte) betreiben.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Typische Anbieter von Hausnotrufen sind zum Beispiel das Deutsche Rote Kreuz, die Johanniter, die Malteser oder die AWO. Viele Pflegedienste bieten ebenfalls einen Hausnotrufservice an. Mittlerweile gibt es auch Hausnotrufsysteme, die sich über das Internet bestellen lassen. Die Vertragsbedingungen unterscheiden sich zwischen den Anbietern. Bei einigen sind die Notrufe und die Hilfeleistungen nicht oder nur begrenzt in den monatlichen Kosten enthalten. Informieren Sie sich, was passiert, wenn Sie versehentlich einen Notruf auslösen und der Dienstleister oder ein Krankenwagen unnötig bei Ihnen vorfährt.

Haben Sie eine Pflegestufe und sind Sie viel allein, so beteiligt sich die Pflegekasse an den monatlichen Kosten für ein Hausnotrufsystem.

Bild auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produktbeispiel: Tunstall, Hausnotruf

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Notruf- bzw. Seniorenhandys

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ein Notrufhandy ist für jeden Menschen geeignet, der für mehr Sicherheit zu Hause und unterwegs sorgen möchte.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
In einer Notsituation ist man oft sehr nervös und ängstlich. Da kann der Hilferuf über die normale Bedienung des Handys plötzlich sehr kompliziert werden. Notrufhandys verfügen über eine Notruftaste. Diese ist deutlich gekennzeichnet und oft außen am Telefon angebracht. Bei Drücken der Notruftaste wählt das Telefon die Nummern der Notrufkontakte, die dort hinterlegt sind. Meist kann man dazu 3 - 7 Nummern hinterlegen. Diese Nummern (zum Beispiel von Ihrem Partner, Ihren Kindern, Enkeln oder Ihrer Nachbarn) werden hintereinander so oft gewählt, bis eine Person den Anruf entgegennimmt und Sie Ihre Notsituation beschreiben können. Sie können sich also in Ruhe vorher überlegen, wen Sie im Notfall erreichen möchten. Häufig verfügen Notrufhandys auch über eine leichte Bedienbarkeit und große Tasten und Display. Manche Telefone bieten außerdem noch weitere Funktionen wie eine Ortung (siehe Seite 36).

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Ein Notrufhandy bekommen Sie bereits in vielen Elektronikgeschäften oder bei Mobilfunkanbietern. Auch Sanitätshäuser bieten eine Auswahl dieser Geräte an. Während Sie im Internet eine größere Auswahl an Geräten haben, können Sie im Laden die Handys oft direkt ausprobieren.

Bilder auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produktbeispiel: Doro, Secure 580

Produktbeispiel: Doro, PhoneEasy 612

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ortungssysteme

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ortungssysteme eignen sich für Menschen, die leicht die Orientierung verlieren, sowie für Menschen, die sehr viel in der freien Natur unterwegs sind.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Ortungssysteme sind Hilfsmittel, die es ermöglichen, Menschen zu finden. Wenn das Ortungsgerät bei sich getragen wird, kann für Angehörige ermöglicht werden, Ihre Position zu finden und Ihnen schnell helfen zu können. Viele Ortungsgeräte sind auch mit einem Notrufknopf ausgestattet, die mit den gespeicherten Notfallkontakten verbinden. Die Ortung läuft meist mit Hilfe der GPS-Technik, die in Räumen nicht funktioniert.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Ortungsgeräte sind teilweise bereits in Elektronikmärkten zu kaufen. Auch einige Sanitätshäuser bieten Geräte zur Ortung. Das Internet bietet ebenfalls die Möglichkeit, sich ein Ortungsgerät zu beschaffen.

Bilder auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produktbeispiel: deutschesenior., Ortungsuhr

Produktbeispiel: I'm secure, Ortungsuhr

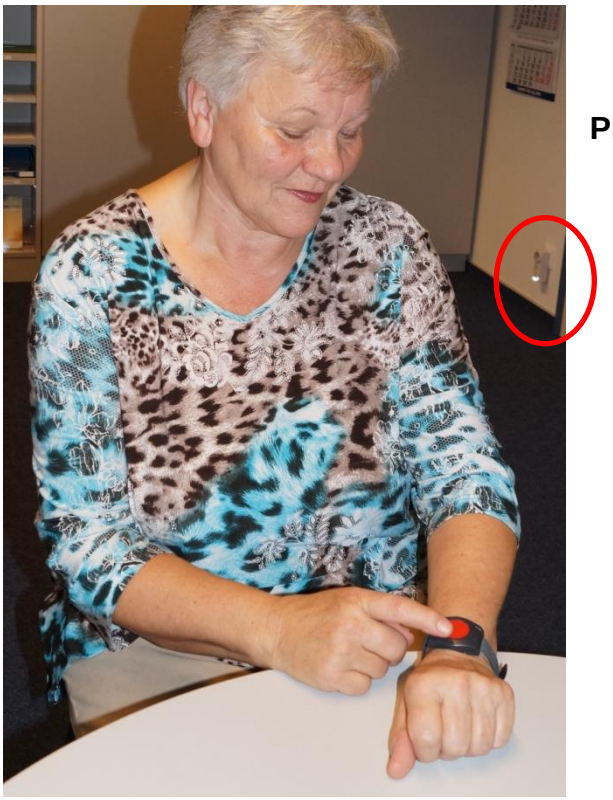
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Pflegenotruf für zuhause

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Der Pflegenotruf für zuhause eignet sich besonders für Menschen, die in der Lage sein möchten, schnell und einfach innerhalb des Hauses Hilfe rufen zu können. Wichtig ist, dass die Menschen im Haus ungefähr zu den gleichen Zeiten zuhause sind, wie man selbst. Der Pflegenotruf funktioniert zum Beispiel gut beim gemeinsamen Wohnen mit dem Ehepartner oder mit den Kindern, aber auch in guten hausinternen Nachbarschaften kann man dieses Gerät nutzen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Der Pflegenotruf besteht aus einem Notrufknopf am Handgelenk bzw. einer Kette und einer Alarmklingel. Wird der Notrufknopf gedrückt, klingelt der Alarm einige Räume weiter oder ein Geschoss höher oder tiefer. Der Alarm klingelt so lange, bis er durch eine Taste bestätigt wird. Das bedeutet, auch falls der Partner oder die Nachbarin nicht in der Notsituation zu Hause ist, werden sie alarmiert, sobald sie die Wohnung betreten.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Einige Sanitätshäuser bieten dieses Gerät an. Auch im Elektrofachhandel oder direkt über den Elektriker lässt sich dieses Gerät bestellen. Im Internet wird dieses Gerät von verschiedenen Vertrieben angeboten.



Produktbeispiel: Eldat, Easywave RS 16

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Senioren-Festnetztelefone

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ein Seniorenfestnetztelefon eignet sich für alle Menschen, die Schwierigkeiten haben, mit Ihrem bisherigen Telefon zu telefonieren. Oft liegt dies an Hör- und Sehbeeinträchtigungen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Seniorentelefone gibt es in zahlreichen verschiedenen Ausführungen. Dabei liegt der Schwerpunkt bei einigen auf einer sehr leichten Bedienbarkeit, zum Beispiel mit Bild-Kurzwahltasten, bei anderen auf einer Sprachansage, bei wieder anderen auf der besonders guten Akustik und Toneinstellungsmöglichkeiten. Sie können wählen zwischen einem schnurgebundenen oder einem schnurlosen Telefon.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Seniorenfestnetztelefone bekommt man in vielen Elektromärkten und auch in Sanitätshäusern. Im Internet gibt es ebenfalls ein großes Angebot an verschiedenen Telefonen.

Produktbeispiel:
Audioline,
BigTel 40 plus

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Notruf über das Festnetz (ohne Dienstleister)

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Ein Notruf über das Festnetz ist für Menschen geeignet, die zuhause das Gefühl haben möchten, im Notfall schnell und einfach Hilfe rufen zu können, diese Möglichkeit jedoch nicht direkt mit einem Dienstleister verbinden wollen. So fallen keine zusätzlichen monatlichen Kosten an.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Über einen Notrufknopf werden im Vorhinein gespeicherte Nummern von Angehörigen über das Festnetztelefon angewählt. Diese Nummern werden so lange durchgerufen, bis jemand am anderen Ende der Leitung abnimmt. Einige Festnetztelefone verfügen bereits über zugehörige Notrufknöpfe. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich ein Zusatzgerät für Schnurlostelefone zu kaufen. Dieses ist ein einfacher Knopf, über den einerseits, wie oben beschrieben, Hilfe gerufen werden kann, andererseits dient dieser Anhänger jedoch auch als Freisprechanlage, über den sich eingehende Anrufe ganz leicht entgegennehmen lassen.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Festnetztelefone mit Notrufknopf lassen sich in einigen Sanitätshäusern und teilweise auch über Elektrofachmärkte beschaffen. Das Notrufmobilteil für Schnurlostelefone bestellen Sie entweder ebenfalls über ein Sanitätshaus oder direkt beim Hersteller über das Internet.

Produktbeispiel: Locate Solution, Salufon

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Aktivitätsüberwachung

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Aktivitätsüberwachung eignet sich vor allem für Menschen, die allein leben und ihre Sicherheit zuhause erhöhen möchten.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Aktivitätsüberwachungen lassen sich in ganz verschiedenen Situationen anwenden. Verschiedene Arten von Sensoren können erkennen, ob zuhause alles normal verläuft oder ob es Auffälligkeiten gibt. So kann zum Beispiel der Wasserhahn mit einem Sensor verknüpft werden. Wenn bis zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt der Wasserhahn nicht betätigt wird, benachrichtigt die Aktivitätsüberwachung entweder die Angehörigen oder den Hausnotruf. Weitere mögliche Sensoren können zum Beispiel Tür- oder Bewegungssensoren sein. Man kann auch technische Geräte wie die Kaffeemaschine zur Aktivitätsüberwachung nutzen. Kocht man dann nicht wie gewohnt bis zum Mittag den ersten Kaffee, melden sich die Angehörigen, um nach dem Rechten zu fragen.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Geräte zur Aktivitätsüberwachung werden meist von verschiedenen Serviceanbietern direkt angeboten. Diese helfen Ihnen dann auch bei der Installation. Informationen dazu finden Sie im Internet oder beim Senioren- und Pflegestützpunkt.

Produktbeispiel: EasierLife, Aktivitätsüberwachung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Drucksensortrittmatte

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Sensortrittmatten eignen sich besonders für Menschen mit einer Demenz und ihre pflegenden Angehörigen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Drucksensormatten können auf den Boden oder in das Bett gelegt werden. Sie sind flach und können zum Beispiel nicht sichtbar unter einen Vorleger am Bett oder an der Haustür gelegt werden. Wird diese Matte nun betreten, klingelt bei den Angehörigen ein Alarm. So können Angehörige schnell reagieren. Es ist auch möglich, die Matte so einzustellen, dass sie erst Alarm gibt, wenn jemand auf die Sensorfläche gestürzt ist.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Drucksensormatten können Sie über einige Sanitätshäuser beschaffen oder direkt beim Hersteller über das Internet.

Produktbeispiel: Future Shape, Sensfloor

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Automatische Herdabschaltung

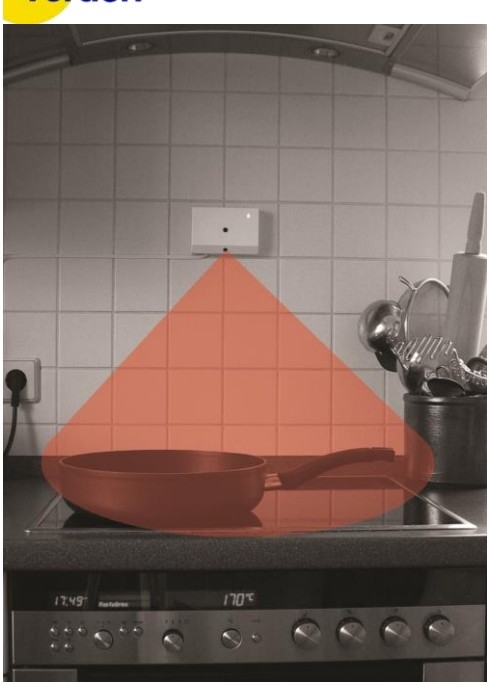
Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Eine automatische Herdabschaltung eignet sich generell für alle Menschen, um Brände zu vermeiden. Menschen, die schnell Dinge vergessen, profitieren besonders von einer Herdabschaltung.

Wie funktioniert das Hilfsmittel
Eine automatische Herdabschaltung hat häufig mehrere Sensoren eingebaut. Fast immer ist ein Hitzesensor enthalten, der den Herdbereich überwacht. Wird die Hitze in diesem Bereich zu hoch, wird die Stromzufuhr zum Herd abgeschaltet. Andere Sensoren können nach einem festgelegten Zeitraum den Herd ausschalten oder wenn sich innerhalb einer gewissen Zeit nichts vor dem Herd bewegt hat.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel
Für die Installation einer automatischen Herdabschaltung an Ihren bestehenden Herd wenden Sie sich an Ihren Elektriker.

Bilder auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung



Produktbeispiel: Scanvest, automatische Herdabschaltung „Hertha“

Produktbeispiel: Locate solution MyCookGuard

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Internet

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Das Internet dient vielen Menschen nicht nur zur Unterhaltung, sondern ist auch ein Mittel zur Kommunikation und Wissensbeschaffung. Deswegen eignet sich ein Computer mit Internetzugang für jeden Menschen, der bereit und interessiert ist, sich mit dieser Technik auseinanderzusetzen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Es gibt viele Wege ins Internet: Manche nutzen einen PC auf dem Schreibtisch oder ein Laptop bzw. Notebook, welche sich mit einer Tastatur und einem Handsteuergerät (Maus) bedienen lassen. Andere Geräte, wie der Tablet-PC oder ein Smartphone, haben einen Bildschirm, auf den man direkt tippen kann. Wenn Sie den Umgang mit einer Maus und einer Tastatur nicht kennen, ist das oft einfacher. Bestimmte Programme vereinfachen die Bedienung und ermöglichen, dass Ihre Angehörigen Sie aus der Ferne im Umgang unterstützen können.
Im Internet können Sie so ziemlich alles nachschlagen und vieles in Erfahrung bringen. Viele Zeitungen bieten ebenfalls einen Internetauftritt an. Auch zum Einkaufen lädt das Internet ein. Die Ware wird Ihnen dann nach Hause geschickt. Mittlerweile kann man sogar Lebensmittel im Internet bestellen. Man kann sehr schnell Menschen kennenlernen, da es viele Gruppierungen (soziale Netzwerke) im Internet gibt. Außerdem können Sie Videotelefonie machen. So können Sie zum Beispiel mit Ihren Enkelkindern telefonieren und sie gleichzeitig auf Ihrem Bildschirm sehen.
Außerdem werden vielerorts Computer- und Internetkurse angeboten. Informieren Sie sich bei Volkshochschulen oder fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach ehrenamtlichen Angeboten.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Einen Computer, egal ob Laptop, PC, Tablet oder Smartphone, können Sie in Elektromärkten kaufen, auch im Internet selbst. Um mit diesem ins Internet zu kommen, benötigen Sie einen Internetzugang. Diese werden von Telefonanschlussanbietern verkauft. Informieren Sie sich bei Ihrem Anbieter, was ein Internetzugang kosten würde. Dieser wird bei Ihnen freigeschaltet. Es müssen keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Smartphones und einige Tablets funktionieren auch mit einer Mobilfunkverbindung. Das bedeutet, Sie können eine Art Telefonkarte in das Gerät stecken und dann sogar auch außerhalb von Ihrem Zuhause ins Internet gehen.

Bild auf der Folgeseite

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Produktbeispiel: asina, Tablet

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Haushaltsroboter

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Haushaltsroboter eignen sich für jeden Menschen, der sich bei den alltäglichen Haushaltsaufgaben entlasten möchte, ohne eine Haushaltshilfe einstellen zu müssen.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Es gibt zahlreiche Haushaltshelfer, je nachdem, in welchen Bereichen man sich entlasten möchte. Während Staubsauger, Waschmaschine oder Spülmaschine mittlerweile in den meisten Haushalten zu finden sind, werden Saug- und Wischroboter bisher wenig genutzt. Sie fahren vollautomatisch den Fußboden ab und reinigen dabei die Oberfläche. Fensterputzroboter fahren mit Hilfe von Unterdruck oder Magneten die Fensterfläche ab und entfernen leichte Verschmutzungen. Andere Roboter können vollautomatisch den Rasen mähen. So entstehen immer mehr technische Geräte, die die Hausarbeit erleichtern können.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Viele dieser Haushaltsroboter bekommt man in Elektro- oder Baumärkten. Auch im Internet kann man solche Geräte kaufen. Achten Sie beim Kauf auf die Bedingungen zur Rückgabe. Möglicherweise können Sie über einen gewissen Zeitraum prüfen, ob Sie mit der Leistung zufrieden sind.

Produktbeispiel: Vileda, Saugroboter

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Automatisches Türschloss

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Automatische Türschlösser sind für sehr viele Menschen komfortabel. Besonders profitieren Menschen mit Bewegungseinschränkungen von dieser Technik.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Ein Motor am Türschloss ist in der Lage, auf Befehl die Tür zu öffnen oder abzuschließen. So lässt sich zum Beispiel auch vom Bett aus mit Hilfe einer Kamera und eines Tablet-PCs prüfen, wer vor der Tür steht und die Tür von dort aus direkt öffnen.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Ein Elektrotechniker kann Ihnen ein solches System einbauen.

Produktbeispiel: eQ-3; automatisches Türschloss

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Funksteckdosen und Funkschalter

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Funksteckdosen und –schalter eignen sich für jeden Menschen, der den Komfort in der Wohnung erhöhen möchte, ganz besonders für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Mit einem Funkschalter und einer dazugehörenden Steckdose lässt sich zum Beispiel das Licht direkt vom Sofa oder Bett aus steuern oder das Radio an- und ausschalten. Funkschalter können entweder an einer Fernbedienung angebracht sein oder aber als Kippschalter an die Wand oder andere Flächen geklebt werden.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Funksteckdosen und Funkschalter werden von Elektronikmärkten und einigen Baumärkten geführt. Ihr Elektriker kann Ihnen Geräte empfehlen und ggf. auch richtig einstellen. Auch Sanitätshäuser und das Internet sind Vertreiber solcher Geräte.

Produktbeispiel: Brennenstuhl, Funkschalter

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Hausautomation

Für wen ist das Hilfsmittel geeignet?
Hausautomation eignet sich für Menschen, die ihren Komfort und ihre Sicherheit zuhause erhöhen möchten.

Wie funktioniert das Hilfsmittel?
Hausautomationssysteme werden teilweise schon in Neubauten integriert, lassen sich aber auch in Bestandsimmobilien nachrüsten. Die Hausautomation kann, ähnlich wie die Technik in neueren Autos, bestimmte Aufgaben für Sie übernehmen. Das beginnt zum Beispiel bei einem automatischen Garagentor oder herunterfahrbaren Küchenschränken und endet bei verschiedenen einstellbaren Szenarien in der Wohnung, die zum Beispiel gleichzeitig das Licht, die Rollläden, die Heizung und die technischen Geräte steuern, je nachdem, ob Sie im Begriff sind aufzustehen, sich zu entspannen, das Haus zu verlassen oder zu Bett zu gehen. Dies können Sie per Knopfdruck einstellen. Auch ein „Alles-aus-Schalter“ erhöht die Sicherheit und den Komfort im Haus. Beim Verlassen des Hauses oder beim Zubettgehen werden alle Geräte, bis auf den Kühlschrank, ausgeschaltet.

Wo bekomme ich das Hilfsmittel?
Um ein Hausautomationssystem einbauen zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Elektrotechniker oder an Ihren Haustechniker.

Produktbeispiel: Steppermatic, Haussteuerung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Anlaufstellen zur Finanzierung von Hilfsmitteln und Umbaumaßnahmen

- *SGB V Krankenversicherung*
  § 33: Anspruch auf Versorgung mit Hilfen, wenn einer Behinderung/Erkrankung vorgebeugt oder sie ausgeglichen wird. Ein Rezept ist notwendig. Die Verschreibung von Hilfsmitteln wird nicht auf das Budget der Ärzte angerechnet.

- *SGB IX Rehabilitation*
  § 9 und § 31: Hilfsmittel, die genutzt werden können, um Behinderung auszugleichen, Heilung zu unterstützen und Grundbedürfnisse des täglichen Lebens zu ermöglichen. Sie schaffen Raum zu eigenverantwortlicher Gestaltung der Lebensumstände und fördern die Selbstbestimmung.

- *SGB XI Pflegeversicherung*
  § 40: Pflegebedürftige Menschen erhalten Hilfsmittel und wohnumfeldverbessernde Maßnahmen, wenn die häusliche Pflege erleichtert und die Selbstständigkeit einer Person erhöht wird. Eine Pflegestufe ist Voraussetzung. Nehmen Sie direkt mit der Kasse Kontakt auf. Beginnen und finanzieren Sie keine Maßnahmen, bevor Sie nicht die Bewilligung der Pflegekasse bekommen haben!

- *SGB XII Sozialhilfe*
  § 53, § 61, § 70 und § 71: Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung und älterer Menschen an der Gesellschaft. Dies umfasst nicht nur Hilfsmittel, sondern auch Unterstützung im Haushalt. Allerdings sind bestimmte Voraussetzungen (u. a. **Behinderung, Einkommens- und Vermögensgrenzen**) einzuhalten.

- *KfW-Programm Altersgerecht Umbauen*
  Es gibt ein Darlehen (Nr. 159) für Wohneigentümer, auch Vermieter, das über die eigene Hausbank zu beantragen ist:
  - günstiger effektiver Jahreszins
  - bis 50.000,00 € Kreditbetrag je Wohneinheit, unabhängig von Ihrem Alter
  - für barrierereduzierende Maßnahmen oder den Kauf umgebauten Wohnraums
  - ideale Ergänzung zum Produkt Energieeffizient Sanieren als Kredit (151/152) oder Zuschuss (430)

  Außerdem gibt es seit Januar 2015 einen Zuschuss (Nr. 455), der ausschließlich online bei der KfW zu beantragen ist.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

- Möchten Sie nur einen bestimmten Bereich, wie zum Beispiel das Bad, umbauen, werden 8 % der Kosten bis zu einem max. Förderbetrag von 4.000,00 € gewährt. Gestalten Sie das gesamte Haus nach den Vorgaben der KfW um, so können Sie 10 % bzw. max. 5. 000,00 € Investitionszuschuss beantragen.
- Für private Eigentümer, die Wohnraum barrierereduziert umbauen oder umgebauten Wohnraum kaufen. Für Mieter mit dem Einverständnis des Vermieters zu den Umbaumaßnahmen
- flexibel kombinierbar mit anderen Fördermitteln

Mehr Informationen unter:
www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien/Barrierereduzierung

- *N-Bank*
  Für Hauseigentümer, die ein selbstgenutztes Wohngebäude altersgerecht modernisieren möchten. Es wird ein zinsloses, ab dem 11. Jahr zinsgünstiges Darlehen in Höhe von 40 % der Gesamtkosten gewährt.
  Außerdem gibt es Darlehen für Investoren, die altersgerechte Mietwohnungen schaffen durch Neu- oder Umbau und ein Programm für Menschen mit Behinderung im Wohneigentum.
  Beantragung über die Wohnraumförderstelle im Landkreis. Terminvergabe über die Wirtschaftsförderung, Frau Wülpern: 04231 15491

Mehr Informationen unter:
http://www.nbank.de/Privatpersonen/Wohnraum/Wohnraumfoerderung/Altersgerechte_Modern_Wohneigentum.php

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung